



Marlene Mortler

Mitglied des Europäischen Parlaments

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AG ELF) der CSU

Pressemitteilung

Pressekontakt:

Daniela Seifart
Tel.: +49 9123 999 00 51

seifart@marlenemortler.eu

Marlene Mortler MdEP
EUROPÄISCHES PARLAMENT
BRU – ASP 14 E 116
Rue Wiertz 60| B-1047 Brüssel
Tel.: +32 2 28 473 12

marlene.mortler@europarl.europa.eu

Bürgerbüro LAUF
Briver Allee 1
91207 Lauf a.d.Pegnitz
Tel.: +49 9123 999 00 51

Bürgerbüro ROTH
Kugelbühlstraße 9
91154 Roth
Tel. +49 9171 1377
Fax. +49 9171 87 003

mittelfranken@marlenemortler.eu

www.marlenemortler.eu

Preisverleihung: Mortler wirbt für bayerischen Junglandwirt in Brüssel

Brüssel, 13. Dezember 2021. „Sie sind die Zukunft unserer europäischen Landwirtschaft – unsere innovativen und engagierten Junglandwirtinnen und Junglandwirte“, erklärt die CSU-Agrar- und Ernährungspolitikerin im Europäischen Parlament, Marlene Mortler, zur Verleihung des europäischen Junglandwirtepreises im Rahmen des virtuellen europäischen Kongresses für Junglandwirte in Brüssel. Die Europaabgeordnete freut sich ganz besonders, dass auf ihren Vorschlag der einzige deutsche und bayerische Vertreter, Junglandwirt Leo Rösel aus dem Landkreis Sulzbach-Rosenberg, zu den Nominierten gehörte und seine Arbeit der Jury präsentieren konnte. „Dieser Wettbewerb zeigt deutlich, wie vielfältig die Landwirtschaft in Europa ist und mit wie viel Innovationskraft die jungen Landwirte sich den Herausforderungen und dem Wandel in der Branche stellen“, so Rösel.

Der 32-jährige Neukirchner Hofnachfolger trat in der Kategorie des besten Projektes zur Verbesserung des ländlichen Raums an. Seine Betriebsschwerpunkte liegen auf Ackerbau, Bioenergie und Forstwirtschaft. Besonderen Wert legt Rösel dabei auf den Einklang zwischen Landwirtschaft und Umweltschutz. Er betreibt eine Biogasanlage, die nachhaltig Energie aus der Region, für die Region produziert. „Abfallprodukte“ werden als wertvoller Dünger weitergenutzt. Außerdem setzt der Neukirchner auf Mischkulturen. „Der Ansatz von Leo Rösel bietet für Natur und Umwelt einen wertvollen Beitrag. Und beweist wieder einmal: Die Landwirtschaft ist wichtiger Bestandteil des Klimaschutzes“, lobt Mortler.

Seine tägliche Arbeit auf dem Hof, dem Feld und im Wald dokumentiert der Junglandwirt mit dem Smartphone. Seine Text-

und Video-Beiträge stellt er auf Sozialen Netzwerken online. Damit will er Interessierte über die Arbeit eines Landwirts aus erster Hand informieren, sein Wissen mit anderen Landwirtinnen und Landwirten teilen und sich austauschen sowie das Image seiner Berufskolleginnen und -kollegen in unserer Gesellschaft verbessern. „Mit Stolz habe ich die bayrische Landwirtschaft bei diesem europaweiten Wettbewerb vertreten. Ich bin beeindruckt von den Konzepten der Mitbewerber und gratuliere den Siegern herzlich“, sagt Rösel nach der Preisverleihung.

„Auch wenn es mit dem ersten Platz dieses Mal leider nicht geklappt hat, bin ich stolz, dass Leo Rösel seine Projekte auf europäischer Ebene vorstellen konnte und wir in unserer Heimat solch engagierte Jungbauern haben“, freut sich die EU-Abgeordnete.

Organisiert wird der nunmehr siebte europäische Junglandwirte-Kongress sowie der zugehörige Preis von der Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP) im Europäischen Parlament. Ihr gehören auch die deutschen Abgeordneten von CDU und CSU an.

Bild 1: Im Frühjahr dieses Jahres besuchte Marlene Mortler den Junglandwirt Leo Rösel auf seinem Hof in Neukirchen im Landkreis Sulzbach-Rosenberg.

Bild 2: Junglandwirt Leo Rösel aus Bayern stellt sich und sein Projekt auf dem EVP-Junglandwirtekongress in Brüssel per Videoschleife vor. EU-Agrarpolitikerin Mortler hat ihn für den diesjährigen Junglandwirtepreis vorgeschlagen.

Bild 3: Stellvertretend nimmt EU-Agrarpolitikerin Marlene Mortler in Brüssel das Diplom zum EVP-Junglandwirtekongress für den bayerischen Vertreter, Leo Rösel, entgegen.